

Bismarckschule

Newsletter

4/23

Dezember 2023



Stern über Bethlehem

die Weihnachtsgeschichte führt uns jedes Jahr nach Bethlehem – in diesem Jahr ganz besonders eindringlich. Ich wünsche allen Mitgliedern der Bismarckschulgemeinschaft, den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern, den Ehemaligen, den Freunden und Förderern der Bismarckschule, dem Sekretariat, den Hausmeistern, der Schulsozialarbeit und besonders den Bismarckerinnen und Bismarckern frohe, friedvolle Weihnachten und alles Gute für das nächste Jahr.

Herzliche Grüße

Peer-Claf Reich

Start- und Verleihfeier des Internationalen Jugendprogramms

Am Mittwoch, dem 8. November, fand im Forum der KGSE die diesjährige Start- und Verleihfeier des Internationalen Jugendprogramms statt. Anwesend waren neben den Programmteilnehmenden zahlreiche Eltern, die Schulleiter, die Jugendprogrammteams der teilnehmenden Schulen und viele mehr. Die teilnehmenden Schulen waren in diesem Jahr die EBS, die KGSE, die GuGs im Quelltal (Pinneberg) und die Bismarckschule.

Der Abend war insgesamt sehr kurzweilig und gelungen: Nach einer schönen Interpretation des Lieds 'Experience' durch den Schüler Fabian Hell und dem Grußwort des Schulleiters der KGSE, Herrn Weßling, zeigten die Acapellanten der Bismarckschule ein erstes Mal an diesem Abend ihr Können: ohne Instrumente, dafür aber mit bewegenden Stimmen und sehr unterhaltsamen Texten begeisterten sie ihr Publikum. Danach wurden die zahlreichen Neustartenden der einzelnen Schulen auf die Bühne gebeten. Jeder der Neustartenden erhielt in diesem Jahr als Symbol einen kleinen Kompass, um auf dem herausfordernden und abwechslungsreichen Weg durch das Jugendprogramm - insbesondere natürlich auf den Expeditionen - immer die Orientierung zu behalten. Wir freuen uns, dass dieses Jahr an der Bismarckschule besonders viele (47!) Neustartenden mit dem Jugendprogramm beginnen werden. Herzlich willkommen!

Bevor die Absolventinnen und Absolventen der Bronze- und Silberstufe auf die Bühne gerufen und würdevoll ausgezeichnet wurden, traten die

Acapellanten ein zweites Mal auf und unterhielten ihr Publikum abermals erstklassig.

Von der Bismarckschule wurden in diesem Jahr immerhin 19 Schülerinnen und Schüler auf der Bronze- und 6 Schülerinnen und Schüler auf der Silberstufe ausgezeichnet. Wir sind stolz auf euch und hoffen, dass ihr auf der Silber- bzw. Goldstufe weiter dabei seid und euch neuen Herausforderungen stellen werdet.

Einen unterhaltsamen Abschluss bot schließlich die *Jugendprogrammlehrerband* unter der Leitung von Herrn von Grebe, Herrn Kock und Herrn Gunst mit dem Klassiker 'I Want It That Way'.

Falls ihr noch Fragen zum Internationalen Jugendprogramm habt, meldet euch gerne.

Gm, Kg, Lk, Pu, Wk

Austauschwoche mit Olesa de Montserrat 12.-17. November 2023

Mit 25 deutschen Schülerinnen und Schülern aus dem 9. Jahrgang sind wir dieses Jahr nach Katalonien gestartet. Das ungewöhnlich warme Novemberwetter in Nordspanien hat sehr geholfen, unvergessliche Momente in Olesa und Barcelona und Umgebung zu erleben. Hier eine Auswahl von Stimmen der Jugendlichen, die sich nun auf den zweiten Teil freuen, wenn die Spanier im Juni nach Elmshorn kommen:

- Der Austausch war sehr gelungen. Alle waren sehr freundlich und die Gastfamilie hat sich sehr gut um mich gekümmert.





Unsere Austauschschülerinnen und Austauschschüler

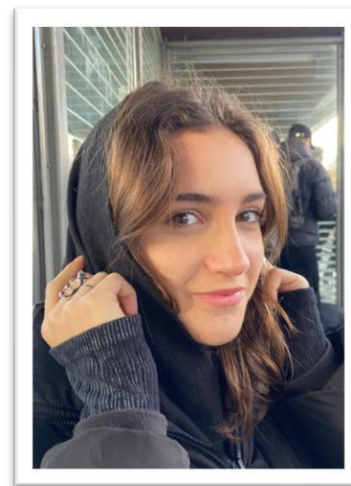
Seit einiger Zeit besuche einige Austauschschülerinnen und Austauschschüler unsere Schule. Sie lernen den Schulalltag an der Bismarckschule kennen und entdecken das Leben in Deutschland. Herzlich Willkommen und schön, dass ihr bei uns seid!

Ich bin Giulia Fallini, eine Austauschschülerin aus Italien und besuche hier die Klasse 10d der Bismarckschule. Ich bin 17 Jahre alt und bleibe bis Ende Juni hier in Elmsborn. Ich bin seit 3 Monaten in Deutschland, aber mein Deutsch ist immer noch

nicht sehr gut. Ich habe mich für ein Austauschjahr

in Deutschland entschieden, um Deutsch zu lernen, das ich bereits drei Jahre lang in Italien gelernt habe. Ich spreche Italienisch, Englisch, Französisch und ein wenig Deutsch und Spanisch. Ich treibe gerne Sport und gehe etwa dreimal pro Woche ins Joyfit-Fitnessstudio.

Ich mag Motorräder und Motorradrennen sehr.



- Ich fand den Austausch sehr, sehr toll und würde eine Chance bei so etwas mitzumachen immer wieder nutzen. Ich habe neue Freundschaften geschlossen, neues Essen probiert und neue Städte kennengelernt und bin dankbar, dass ich all das erleben durfte.
- Der Austausch war toll, da in der Zeit viele neue Freundschaften entstanden sind, Erfahrungen gesammelt wurden und wir gelernt haben mit neuen Situationen umzugehen.
- Ich fand den Austausch echt toll, da ich viele neue Erfahrungen gesammelt habe und neue Freundschaften geschlossen habe. Außerdem war die Familie total lieb und auch das Essen war sehr gut. Ich würde es auf jeden Fall nochmal machen!
- Durch diesen Austausch habe ich ein neues Leben kennengelernt. Die Gastfamilie war sehr nett, hilfsbereit sowie auch gastfreundlich. Es gab keinen Tag, an dem man sich gelangweilt hat. Es war eine sehr schöne Erfahrung. Empfehle ich jedem!
- Ich fand den Austausch insgesamt wirklich toll, da man viele neue Freunde gefunden hat. Wir haben viel Neues gesehen und kennengelernt.
- Mir hat der Austausch sehr gefallen, da man sehr gastfreundlich empfangen wurde und zu keiner Zeit auch nur annähernd Langeweile bekam.

C. Heesch, J. Mohr

Hallo! Mein Name ist André Camacho, ich bin 16 Jahre alt und ich komme aus La Paz, Bolivien. Ich bin Austauschschüler an der Deutschen Schule in La Paz. Ich bin hier, um mein Deutsch zu verbessern und etwas über die deutsche Kultur zu lernen. Ich bin in der Klasse 10b. Ich spiele sehr gerne Badminton. Ich hoffe, so viel wie möglich über Deutschland zu erfahren.



Erfolge im Bundeswettbewerb „Informatik-Biber“

Im europaweit größten Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler sind die vorläufigen Ergebnisse angekommen. Insgesamt gab 510 000 junge Informatik-Talente bundesweit, davon haben sich 156 von der Bismarckschule an abwechslungsreichen Aufgaben zur Informatik versucht.

Sie spürten in einem spielerischen Format Sortier- und Suchalgorithmen nach und übten sich in Listenfunktionen und Ver ein erster Kontakt zur Informatik, um dann in weitere Bundeswettbewerbe einzusteigen. Besonders die unauffälligen Talente können so sichtbar werden. Für Teilnehmergruppen aus höheren Klassen kann dies außerdem eine Motivation für die Berufsorientierung bieten.

Insgesamt erreichten unsere Schülerinnen äußerst erfreuliche 61 Anerkennungen, 56 Drittplatzierungen, zwei 2. Plätze und drei Erstplatzierungen. Die Urkunden und kleine Sachpreise werden laut Veranstalter im Januar 2024 an alle Schulen versendet.

S. Staack



<https://bwinf.de/biber/>



und Nordfrankreich (Lillers) werden voraussichtlich nicht weiter stattfinden.

Im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler sind immer wieder Lehrkräfte unterwegs, um Kontakte in der Welt zu knüpfen: auf Fortbildungen, in Videokonferenzen, in langen E-Mails oder WhatsApp-Chats. Kommunikation, gerade im internationalen Bereich, erfordert viel Zeit, Fremdsprachenkenntnisse, Geduld, Zuversicht und Vertrauen!

Im nächsten Schuljahr werden wir gleich drei neue Pilotprojekte in Angriff nehmen, und zwar mit Dänemark (Klasse 8a), Frankreich, sowie Polen (beide Klasse 10 und E-Jg.). Den „Motoren“ für diese neuen Angebote danke ich herzlich für ihr Engagement: Frau Lange, Herr Pust und die 7a haben am Nikolaustag eine dänische Klasse zu Besuch gehabt. Herr Staack und Frau Skibinska aus Warschau, haben Anfang November in Magdeburg Pläne für eine Begegnung im September 24 auf Usedom gemacht. Frau Leupold und Frau Montebello aus Tarascon sind bislang per E-Mail in Kontakt, aber in der Planung richtig weit fortgeschritten! Deshalb hier zur Einstimmung links ein Foto aus der Region.

Held og lykke, powodzenia, bonne chance, viel Erfolg!

C. Cords

Bismarck goes international: Austausch-News

Corona, Pensionierungen und Schulwechsel haben unsere Austauschkontakte in den letzten Jahren auf den Prüfstand gestellt. Es ist uns aber geglückt, unsere sehr guten Kontakte in die Niederlande, Spanien und Georgien „wiederzubeleben“ und mit Leben zu füllen – danke dafür an Frau Kampf, Frau Hildebrandt, Frau Heesch, Frau Mohr und Herrn Fankhänel! Herr Wichmann ist in gutem Kontakt nach Großbritannien, so dass die Hoffnung besteht, unseren überaus erfolgreichen Musik-Austausch im nächsten Jahr wieder aufnehmen zu können. Ungarn (Dunakesi)



Jugend-Ideenlabore für das Deutsch-Polnische Haus in Berlin

Am 30.10.2020 hat der Bundestag beschlossen, mit dem *Deutsch-Polnischen Haus* in Berlin einen Ort des Erinnerns und der Begegnung, sowie der Vertiefung der bilateralen Beziehungen beider Länder zu schaffen. Einbezogen werden sollten besonders auch die Ideen junger Menschen. Für die *Jugend Ideenlabore* hatte sich ein Team aus der Q1 beworben und ist tatsächlich ausgewählt worden, im Projekt mitzuarbeiten.

Unser Team – Klara Gast, Henny Hell, Liza Hermeling und Kristina Perminova – war vom 26. – 29. November in Berlin, um dort zusammen mit den anderen ausgewählten Gruppen die ausgearbeiteten Ideen vorzustellen. Zuvor wurde seit Juli an der eigenen Idee gearbeitet. Die Schülerinnen hatten das Tagebuch von Jadwiga Ankiewicz, das sie im Vernichtungslager Majdanek geschrieben hatte, ausgewählt. Jadwiga war 17 Jahre alt, als sie in Warschau auf der Straße verhaftet wurde und nach einer Zeit im Pawiak-Gefängnis nach Majdanek verbracht wurde. 17 Jahre – so alt, wie unser Team auch gerade ist. Die Lektüre war bedrückend, interessant, bereichernd und emotional anstrengend... Der Vorschlag für das Deutsch-Polnische Haus: ein Podcast

über Jadwiga und andere Einzelschicksale. Zahlen kennen wir aus dem Geschichtsunterricht, die einzelnen Schicksale erreichen uns aber emotional mehr und laden zur Identifikation ein... Wer Lust hat, hört mal in den Podcast-Schnipsel auf der Schulwebsite rein.



(Foto: Antonina Polukhina)



Sieben Gruppen junger Menschen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands und Polens sowie aus unterschiedlichen Bildungskontexten entwickeln unter der Begleitung des DPI über ein Jahr erinnerungskulturelle Projektideen für das zukünftige Deutsch-Polnische Haus (DPH).



Ausgewählte Gruppen



4 Schulen
 2x Gymnasium / "Liceum"
 1 Berufsschule / "Technikum" 1 integrierte Sekundarschule

2 Vereine

1 internationale Studierendengemeinschaft

Welche Ideen hatten die Gruppen?

- Besatzungsalltag
z.B. Schicksale behinderter Menschen, polnische Frauen und die Wehrmacht
- Deutsche & polnische Nachkriegsgeschichte
z.B. Solidarność
- Regionale Geschichten
z.B. lokale Küche, Geschichte des eigenen Schulgebäudes, Migrationsgeschichte der Region, Biographien

Ideen für Formate

- Stop-Motion-Film
- Zeitzeug:innengespräche
- Puzzleteile-Gruppeninteraktion
- Postkarten
- Spiegel-Ausstellung Entwicklung eines Stadtspiels
- Videos Podcast Zusammenarbeit mit Gedenkstätte
- Radiobericht Comic Kurzvideos
- Ausstellung zu Fotografien



Stimmen aus dem Team:

Die Reise nach Berlin war in vielerlei Hinsicht bereichernd. Sie ermöglichte uns nicht nur einen Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus Polen, sondern gab uns auch die Gelegenheit, an einer Idee zu arbeiten, die eine Freundschaft beider Länder fördert.

Es ist immer bereichernd, sich auf Menschen aus anderen Ländern einzulassen, offen zu sein für andere Kulturen, an Verständigung, statt an Ausgrenzung mitzuarbeiten, in realen Begegnungen interkulturell zu lernen, ... - so auch wieder in diesem bilateralen Projekt in Berlin.

Eine Arbeit gegen das Vergessen bildet ein fundamentales Gerüst für ein friedliches und gewaltloses Miteinander in der Zukunft. An diesem Gerüst arbeitet das Deutsch-Polnische Haus und auch jede / jeder Einzelne von uns Teilnehmenden. Die Arbeit in Berlin, aber auch die Arbeit, die wir zu Hause an dem Projekt geleistet haben, hat mich sehr erfüllt. Ich wusste, dass diese Arbeit wichtig ist und ich habe auch gesehen, wie sehr sie von großen Teilen der Gesellschaft geschätzt wird.

Das Team und C. Cords

Die 10a im Landtag von Schleswig-Holstein

Am 10.10.2023 sind wir, die Klasse 10a, Frau Grove und Herr Jerzembeck, nach Kiel in den Landtag gefahren. Dort haben wir vieles gelernt, unter anderem auch über die Geschichte des Landtags. Außerdem durften wir dann noch Interviews mit verschiedenen Landtagsabgeordneten halten.



Doch was ist ein Landtag überhaupt? Im Landtag werden wichtige Entscheidungen für das jeweilige Land getroffen, in unserem Fall Schleswig-Holstein. Darüber haben wir in WiPo gelernt, deswegen hatte Frau Grove, die unsere WiPo-Lehrerin ist, die Idee, dass wir zum Landtag fahren.

Nun zu den Interviews: Zuerst wurden wir in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe durfte für circa 15 Minuten jeweils eine Abgeordnete aus jeder vertretenen Fraktion interviewen. Dazu benutzen wir Fragen, die wir schon vorher aufgeschrieben hatten.

Die Vertreterin der Grünen hat uns zum Beispiel erzählt, wie viel eine Abgeordnete verdient, nämlich rund 9900 Euro brutto. Außerdem haben wir über die aktuellen Themen der Grünen gesprochen, die sind gerade Klimaschutzprogramm, Landwirtschaft, Verkehr und Gebäude. Auch wollen sie die Digitalisierung fördern, indem bestimmte Programme einfach in ganz Europa erlaubt werden sollen, sodass jedes Land dieses Programm nicht jedes Mal neu prüfen muss.

Danach haben wir sie gefragt, ob sie sich vorstellen könne, dass die CDU und die Grünen, die momentan nur im Landtag zusammenarbeiten, auch im Bundestag eine Koalition schließen können. Dies sei eine spannende Frage, es komme wohl auf den Spitzenkandidaten der CDU an, sagte sie. Mit Friedrich Merz könne sie sich das nicht vorstellen, aber mit Daniel Günther schon eher.

Die CDU-Abgeordnete wünsche sich sogar eine Koalition mit den Grünen. Sie will, dass Deutschland zum ersten klimaneutralen Land wird. Auch will sie dafür sorgen, dass die Innenstädte mehr belebt werden, indem sie angenehmere Aufenthalte ermöglicht. Sie findet erschreckend wie viel Stimmen die AfD in den östlichen Bundesländern dazu gewonnen hat.

Die SPD-Abgeordnete möchte für das „Migrationsproblem“ mehr Ressourcen verwenden, indem sie mehr Kindergärten und Schulen bauen lassen will. Zudem will sie einen Grundsatz auf Asyl einführen. Auch will sie, dass die Jugend mehr in der Politik beteiligt wird, denn sie will eine Art von Jugendparlament einführen.

Die FDP-Abgeordnete berichtet, dass die Themen dort bei

Frauen, Tierschutz, Finanzen und beim Haushalt liegen. Sie möchte mehr Anreize für Arbeitnehmer erschaffen und so Deutschland für Migranten attraktiver machen. Auch äußert sie sich zum Thema KI und Arbeitsplatz. Laut ihr sind ethische Rahmenbedingungen einzuhalten und sie verwies auf die Risiken, aber auch auf die Chancen, die durch KI entstehen.

Außerdem wurde uns ein Plenarsaal gezeigt und uns wurden viele spannende Informationen mitgeteilt. Der Plenarsaal ist ein Raum, in dem dreimal im Monat der Landtag tagt. Dort wird dann debattiert und diskutiert. Das Landhaus Kiel wurde 1888 für die kaiserliche Marine gebaut. Das oberste Geschoss wurde durch die Luftangriffe auf Kiel stark beschädigt. 1947 übernahm dann die britische Militärregierung das Gebäude. Bis 1950 wurde es dann restauriert und ab dann gab es dort einen „Wanderlandtag“, also der Landtag wurde nur manchmal dort abgehalten, meistens aber woanders. Bis 2006 waren dort auch noch Teile der Regierung, z.B. das Innenministerium und die Staatskanzlei.

Doch wer ist eigentlich alles dort im Plenarsaal? Es gibt einmal die Landtagspräsidentin, die ganz oben sitzt und von der größten Fraktion gestellt wird. Sie erteilt das Wort und entzieht es auch wieder. Dann gibt es noch die Parteien, im Moment sind das CDU, Die Grünen, SPD und die FDP. Außerdem gibt es dort Schriftführende, Stenographinnen und Stenographen, Assistenzkräfte und Vizepräsidentinnen oder -präsidenten.

Der Plenarsaal ist größtenteils aus Glas gebaut, so dass man von außen reinschauen kann. Dies soll ein Zeichen der Transparenz sein. Zudem steht draußen eine Arbeitslampe, dies soll die Leuchte der Republik symbolisieren.

Wir finden, dass sich der Ausflug zum Landtag sehr gelohnt hat, weil wir viele neue Informationen und Eindrücke sammeln konnten. Jedes Jahr gibt es auch ein Jugendprogramm, da kann man dann für circa eine Woche selber mit anderen Jugendlichen im Landtag debattieren. Mehr Infos dazu gibt es auf der Webseite des Landtags.

Lotte & Barfin (10a)

Hannes von Lueder gewinnt das Schul-Finale des Vorlesewettbewerbs in der Stadtbücherei Elmshorn

Nach Jahren der Abwesenheit war es 2023 endlich wieder so weit. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wurde aus der Bismarckschule Elmshorn wieder in der Stadtbücherei verlegt. Denn zwischen Büchern bestreitet man – um es mit der schwedischen Autorin Astrid Lindgren zu sagen – die

schönsten Leseabenteuer. Nach der intensiven Beschäftigung mit dem Vorlesen im Deutschunterricht wählten die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen Bücher aus und bereiteten Textstellen für den Vortrag vor. Klassenintern wurden zunächst die besten Vorleser und Vorleserinnen ermittelt, bevor diese beim Schulentcheid antraten. In der besonderen Bibliotheksatmosphäre stellten die zehn Finalisten und Finalistinnen der Bismarckschule anhand von Passagen aus „*Seawalkers*“ und „*Emil und die Detektive*“ ihre Vorlesekünste unter Beweis.

Für die Jury bestehend aus Deutschlehrkräften der Bismarckschule, den drei Erstplatzierten des letzten Jahres und dem Büchereileiter Arne Tiedemann, war die Bewertung keine leichte Aufgabe. Alle Teilnehmenden hatten sich sehr gut auf ihre Aufgabe vorbereitet und konnten mit ihren Lesefähigkeiten begeistern. Mit einer überzeugend gelesenen Passage aus „*Hilfe, die Herdmanns kommen*“ überzeugte **Hannes von Lueder** vor **Klara Leupold** und **Lys Hewicker**, die aus „*Das fliegende Klassenzimmer*“ und „*Keeper of the Lost Cities*“ lasen.

Hannes darf damit die Bismarckschule beim Kreisentscheid vertreten. Auch dann heißt es wieder, die Stimmung der Geschichte zu transportieren, ein passendes Lesetempo zu halten, die richtige Lautstärke zu finden und bloß nicht nuscheln!

Alle Teilnehmenden durften sich über Buchpreise freuen.

Alle Teilnehmenden aus den 6. Klassen

6a: Hannes von Lueder, Johann Kugler

6b: Klara Leupold, Paula Holtorff

6c: Pia Kamer, Paul Schröder

6d: Lys Hewicker, Sam Mehrländer

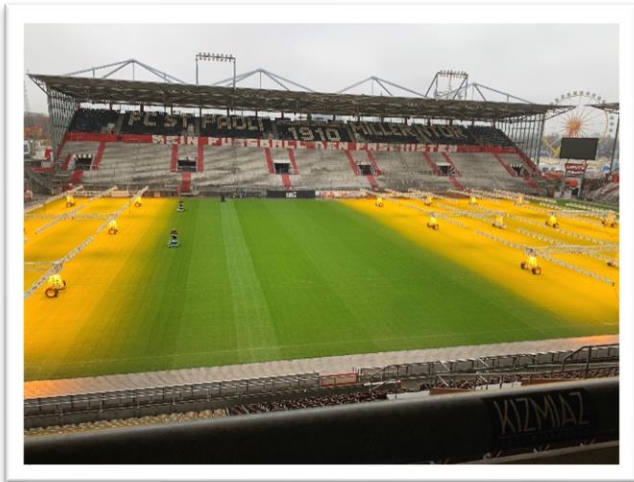
6e: Denize Yaşar, Fabian Harich

G. Bendixen, J. Loop



Millerntour der 9d

Trotz des regnerischen Wetters ließen wir uns nicht die Laune verderben und erlebte einen unvergesslichen Tag bei der Stadiontour im Sankt Pauli Stadion. Der Tag begann mit einer aufregenden Busfahrt zum Stadion, wobei die Vorfreude und die Fußballgespräche schon im Bus spürbar waren. Angekommen am Millerntor-Stadion wurden wir herzlich empfangen und in die Geschichte des Vereins FC Sankt Pauli eingeführt.



Die Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt den Anekdoten über legendäre Spiele und die Entwicklung des Vereins. Trotz des Dauerregens ließen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen, die Spielerkabinen zu erkunden und uns vorzustellen, wie es sich anfühlt, in den Fußstapfen der Profis zu wandeln.

Wir hatten sogar die Möglichkeit, einige Fragen an den Stadion-Guide zu stellen, was zu interessanten Einblicken und lustigen Momenten führte.

Höhepunkt des Tages war zweifellos der Gang neben dem „heilige Grün“ des Stadions. Selbst der strömende Regen konnte die Begeisterung nicht trüben. Leider durften wir den Rasen nicht betreten, weil wir sonst eine Strafe von 1500 € hätten zahlen müssen. Nach einer spannenden Führung durch die Trainerbank und den VIP-Räumen endete der Tag mit Gruppenfotos in Hamburg. Durchnässt, aber glücklich und voller neuer Erlebnisse traten wir die Heimreise an. Dieser regnerische Tag wird sicherlich als einer der unvergesslichen Höhepunkte im Gedächtnis von uns allen bleiben.

Ilyas Bjane, Liam Pelzer (9d)

Präsentation der Drehtürprojekte – 2. Runde

Auch in diesem Jahr gab es wieder Präsentationen der Drehtürprojekte einzelner Schülerinnen und Schüler von der Bismarckschule. Zur Erinnerung: Innerhalb des Drehtürprojekts können Schülerinnen und Schüler an selbstausgewählten Projekten arbeiten. Dafür haben sie die Möglichkeit, während der Unterrichtszeit den Unterricht zu verlassen, um an ihrem Projekt zu arbeiten. Drehtürprojekte sind Teil der Begabtenförderung an der Bismarckschule.

Am 27. September 2023 stellten Schülerinnen und Schüler aus dem 7., 8. und 10. Jahrgang ihre Projekte kurz und sachkundig in der Aula vor. Dabei zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre

vielseitige Begabungen und Interessen.

Im Einzelnen: Ida und Anne entwickelten ein Weltraumspiel und präsentierten den Zuhörern und Zuschauern ihre Spielidee und Spielversion. Nele zeigte auf, wo Tiere als Helfer der Menschen nützlich sind. Zum einen kennt man, dass Hunde aufgrund ihres Geruchsinns als Spürhund für Drogen, Geld und Sprengstoff dienen. Zum anderen kann fast jedes Tier in diversen (medizinischen) Therapien eingesetzt werden. In ihrer Präsentation erläuterte Leni das Artemis-Programm der NASA. Das Artemis-Programm ist die Neuauflage des Apollo-Programms, welches als Ziel hat, Menschen wieder auf den Mond landen zu lassen. Elsa



las Passagen aus ihrer Buchreihe „Mountain Games“ vor. Weitere Kapitel werden folgen.

Themen wie die „Fledermaus“ oder „Ahnenforschung – Erstellung eines Stammbaums“ wurden von Jannik und Anna präsentiert. Während Jannik heimische Fledermausarten in Schleswig-Holstein sowie deren Orientierung durch Ultraschall sachkundig vorstellte, erstellte Anna einen familiären Stammbaum und endete mit der Aussage „Auch wir haben einen Franz.“ Seinen Sport oder ihr Hobby in einem Drehtürprojekt darzustellen, zeigte die Präsentation „Faszination Spitzentanz“ von Tarja. Dabei erklärte Tarja den Aufbau ihres Schuhs und zeigte in einem Video ihren „Spitzentanz“. Roza nutzte ihr Drehtürprojekt, um am Philosophieunterricht in der Oberstufe teilzunehmen, und präsentierte „Die Philosophie und ihre Vielfalt“.

Ich bedanke mich von ganzen Herzen bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die geleistete Arbeit. Die Vorbereitungen für eine erneute Auflage der „Drehtürprojekte“ laufen an. Die Präsentation ist gegen Ende des Schuljahrs geplant.

W. Jerzembeck (Jb)

Besuch des Escape-Rooms in Hamburg

Wir als 9f haben an unserem Wandertag (am 24.11.) in Hamburg einen Escape-Room besucht. Dazu sind wir mit der Bahn und einem kurzen Fußweg zu den Adventure Rooms gelangt. Uns als Klasse hat der Ausflug sehr viel Spaß gemacht, da es für die meisten eine neue und spannende Erfahrung war. Außerdem hat es unsere Klassengemeinschaft gestärkt, da wir gut in Teams zusammenarbeiten

mussten. Insgesamt können wir einen Escape-Room am Wandertag sehr weiter empfehlen.

Lulu, Tomma (9f)

Unser Nikolaus-Kuchenverkauf

Am 6.12 haben wir (die Klasse 9f) Kuchen, Waffeln, Muffins und noch viele andere Leckereien verkauft. Alles hat zwischen 1 und 2€ gekostet. Unser Schulleiter Herr Reich hat auch ein paar Muffins gekauft. Es hat uns unglaublich viel Spaß gemacht, euch allen etwas Leckeres zu backen! Dank eurer Käufe haben wir das letzte Geld für den Kletter-Kurs auf unserer Klassenfahrt ins Elbsandsteingebirge im September 2024 zusammenbringen können.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Elisa, Amy (9f)



KUS Klasse 5 – Medienkompetenz – Recherche

Jahreszeitlich angepasst haben die Schülerinnen und Schüler der KUS-Gruppe 3 (Alera, Emmi, Max, Johann, Johan, Julian, Ida, Paula, Jule, Rexhail, Shokofah, Hannah und Rebekka) in der letzten Stunde weihnachtliche Bräuche in **Europa** recherchiert. Sie haben unter anderem herausgefunden, dass

- in den **Niederlanden** Sinterklaas mit seinem Knecht Zwarte Piet am 5. Dezember Geschenke bringt;
- die Kinder in **Spanien** von den Reyes Magos beschenkt werden;
- der Weihnachtsbaum in **Ungarn** auch mit Süßigkeiten geschmückt wird, die *Salonbonbons* heißen;
- in **Österreich**, wie auch in **Deutschland**, viele Bräuche zur Weihnachtszeit dazu gehören: Christkindlmärkte, Weihnachtskekse, Adventskranz, ...;
- die wichtigsten **schwedischen** Weihnachtsgrüße *God Jul* (Frohe Weihnachten) und *God fortsättning* (Genieße die restlichen Feiertage) heißen und dass kein Weihnachtsmann kommt, sondern der Jultomte;
- Kinder in **Polen** in der Dämmerung nach dem ersten Stern Ausschau halten und die Feierlichkeiten erst beginnen, wenn dieser erblickt wurde;
- man in **Großbritannien** immergrüne Beerenzweige an die Tür hängt und Lieder singt wie zum Beispiel *We wish you a merry Christmas*, *O come all ye faithful* und *I Saw Three Ships*;
- Heiligabend auf **norwegisch** *Julaften* heißt und die Norweger – genau wie viele andere – Weihnachten am liebsten gemütlich im Familienkreis feiern;
- in **Portugal** viele Familien in die Mitternachtsmesse gehen und manche Besucher kleine Geschenke in die Krippe legen;
- man in **Frankreich** traditionell Austern, Foie Gras und Bûche de Noel isst und die Weihnachtsgeschenke am 25. Dezember morgens ausgepackt werden;
- ein beliebter Nachtisch Heiligabend in **Dänemark** *Risalamande* ist (Milchreis mit Kirschsauce, in dem eine Mandel versteckt ist). Wer die Mandel findet, bekommt ein Extra-Geschenk;
- Kinder in **Italien** bis zum 6. Januar auf Geschenke warten müssen, die ihnen von der

guten Hexe Befana gebracht werden und dass

- in **Griechenland** die Weihnachtszeit vom 25. Dezember bis zum Dreikönigstag am 6. Januar dauert.

Buon Natale! Feliz Navidad!
Joyeux Noel! Merry Christmas!
Vrolijk Kerstfest! Wesolych
Świąt! Feliz Natal! God Jul! Bol-
dog Karácsonyt! Glädelig Jul!
Fröhliche Weihnachten!

C. Cords





Logo: Carolina Fey
und Ela Nur Zeybekoglu

Besser einschlafen mit Meditationen

Ein gesunder und erholsamer Schlaf ist für unser Wohlbefinden sehr bedeutsam: Während wir schlafen, regenerieren sich Körper und Geist. Wenn wir zu wenig schlafen und die Qualität unseres Schlafes sinkt, sinkt auch unsere Lebensqualität. Unsere Leistungsfähigkeit nimmt ab, wir fühlen uns energielos und müde. Dauerhafte Schlafprobleme führen nicht selten zu psychischen Störungen wie Depressionen oder Burnout. Deswegen ist es essenziell, dass wir unser Schlafverhalten im Blick haben.

Um schneller und zufrieden in den Schlaf zu kommen, lohnt es sich, Einschlafmeditationen auszuprobieren. Damit fällt es uns leichter den Alltag, hinter uns zu lassen und das Gedankenkarussell anzuhalten. Beispiele findest du schnell nach eigener Recherche. Ein Vorschlag ist die Einschlafmeditation von Mindlook:



Tanja Dannenberg für das Präventionsteam

Termine

Januar	
08.01.24	erster Schultag nach den Weihnachtsferien
15.01 – 26.01.24	Betriebspraktikum des 9. Jahrgangs
18.01.24	Zeugniskonferenz Sekundarstufe II
22.01.24	Zeugniskonferenz Sekundarstufe I
26.01.24	Zeugnisausgabe (Unterrichtschluss nach der 3. Stunde)
Februar	
01.02.24	Poetry Slam Wettbewerb
07.02.24	Informationsabend für Eltern der zukünftigen 5. Klassen
08.01.24	Informationsabend: Bläserklassen in der Orientierungsstufe
10.02.24	Tag der offenen Tür an der Bismarckschule
16.02.24	Elternsprechtage
19.02.24	Informationsabend: Profiloberstufe (Aula)
März	
07.03.24	Informationsabend: Zweite Fremdsprache & Tabletklassen für Klasse 6
11.03.24 – 16.03.24	Niederlande-Austausch: Zoetermeer (8e)
12.03.24	Schulentwicklungstag (unterrichtsfrei)
14.03.24	Informationsabend: Dritte Fremdsprache und WPK für Klasse 8 (Aula)
18.03.24	Sprechtage für Schülerinnen und Schüler
28.03.24	letzter Schultag vor den Osterferien (Unterrichtschluss nach der 4. Stunde)



Newsletter per Mail abonnieren – so geht es:

Sie möchten sicherstellen, dass der nächste Newsletter Sie wirklich erreicht?
Dann schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff *Anmeldung* an die Adresse:

newsletter@bismarckschule-elmshorn.de

Newsletter der Bismarckschule

Städtisches Gymnasium
Bismarckstraße 2, 25335 Elmshorn
Tel: 04121-9084010, Fax: 04121-90840125

www.bismarckschule-elmshorn.de



Website

www.bismarckschule-elmshorn.de



Vertretungsplan

www.webuntis.de



IServ

www.bismarckschule.org